

Dringlichkeitsantrag

Eingebracht in der Gemeinderatsitzung am 22. März 2010 von der unterzeichneten Grün-Gemeinderätin

Amrita Enzinger gemäß § 46 Abs.3 NÖ Gemeindeordnung 1973

Mit der Bitte auf Behandlung des Antrages betreffend

Elektronische Weiterleitung des Voranschlages und des Rechnungsabschlusses

Ich ersuche die anwesenden GemeinderätInnen durch ihre Zustimmung diesen Antrag auf die Tagesordnung des heutigen Gemeinderats zu setzen.

Antrag:

Der Gemeinderat Deutsch-Wagram möge beschließen, dass alle im Gemeinderat vertretenen Parteien den Budgetvoranschlag, den MfP sowie den Rechnungsabschluß auch elektronisch weitergeleitet bekommen.

Begründung:

In den letzten Jahren ÖVP-Grün Regierung und auch in der SPÖ Regierung war es möglich und üblich den Budgetvoranschlag sowie den Rechnungsabschluß auch über die elektronischen Medien - über e-mail - rechtzeitig zu erhalten.

Der Rechnungsabschluß wird wie das Budget mit dem Computer erstellt, es ist ein Fingerdruck, und die Unterlage könnten versandt werden. Leider ist dies in der absolut regierenden ÖVP nicht mehr möglich.

Nachdem ich keine Einladungen zu Ausschusssitzungen bekomme, in denen ich keinen Sitz habe, und ich nur im Gemeinderat die Möglichkeit habe Vorschläge, Ideen und Wünsche von mir einzubringen nütze ich die Möglichkeit des DA.. Ich habe meine Bitte um elektronische Weiterleitung am 3.März an allen zuständigen Personen in der ÖVP gesendet und bis heute nur 1 Antwort von der Verwaltung erhalten.

Auf eine schriftliche Anfrage von mir an den Bürgermeister, den zuständigen Stadtrat Horvath, den Fraktionssprecher Mandl der ÖVP und der Kassenverwalterin bekam ich von der Kassenverwaltung die Information, dass es auf Grund interner Gründe nicht möglich ist in der heutigen Zeit den RA elektronisch zu versenden.

Ich bedauere dass und es ist für mich nicht nachvollziehbar, welche Schwierigkeiten dies wohl sein könnten, die bis zum heutigen Tag nicht behoben werden konnten.....denn die Jahre vor der absoluten ÖVP-Regierung gab es keine Schwierigkeiten zeitgemäß elektronisch Informationen von der Stadtgemeinde zu bekommen. Ich sehe das als Rückschritt in Zeiten des elektronischen Fortschrittes, es soll in der nächsten GR-Sitzung eine neue EDV-Anlage um rd. 75.000 Euro ohne MWst. beschlossen werden und es ist nicht möglich per Fingerdruck den RA weiterzuleiten.....

Der Rechnungsabschluß steht jeder Fraktion im Gemeinderat zu, er wird für die Öffentlichkeit aufgelegt, damit jeder Mann/Frau dazu Stellung beziehen kann, allerdings die Möglichkeit wie es vor Jahren als es noch ÖVP-Grün gab per Druck den RA zu versenden gibt es nicht mehr. Die Papierform ist sicher die teurere Variante Kosten entstehen, beim Papier, Manschette, Druckpatrone usw..

Die Dringlichkeit ist gegeben, da die nächste Gemeinderatsitzung in der der RA ein Tagesordnungspunkt ist am 25.3. ist.

Bitte um Annahme meines Antrages

Amrita Enzinger